

**Frau Architekt. Seit über 100 Jahren: Frauen im Architekturberuf**

**Bildunterschriften und Fotonachweise**

(fett die originale Bezeichnung des Bildes)

**09a TU München – von Knobelsdorff, Schmidt, Mogger**

Elisabeth von Knobelsdorff, Hans Schmidt und Therese Mogger (v.l.n.r.) im Zeichensaal der Technischen Hochschule in München, ca. 1907.

Therese Mogger wurde in München und später an der Königlichen Technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg, wo beide Frauen ihr Studium fortsetzten, nur der Status einer Gasthörerin zugestanden. Elisabeth von Knobelsdorff erwarb hingegen 1911 als erste Frau in Deutschland den Grad einer Diplom-Ingenieurin.

Copyright: Privatbesitz

**05 Café Samt und Seide**

Café „Samt und Seide“ für die Ausstellung „Die Mode der Dame“ in Berlin, 1927. Rekonstruktion von Sandra H. Yborra 2013/2014.

Das Café Samt und Seide ist eines von zahlreichen Ausstellungsprojekten die Lilly Reich und Mies van der Rohe gemeinsam realisierten. 1924/25 lernten die beiden sich kennen und arbeiten bis zur Mies Emigration in die USA 1938 eng zusammen, u.a. auch für die Innenausstattung der Häuser Esters und Lange in Krefeld und Haus Tugendhat in Brünn.

Copyright: Sandra Hernández Yborra

**03c Bauwelt- Heft 15- 1930, S.10 – Umbau Villa Majestic, Berlin Wilmersdorf**

Große Bar im Hotel „Villa Majestic“, Berlin-Wilmersdorf, 1928.

Marie Frommer eröffnete 1925 in Berlin ihr eigenes Architekturbüro. Der Umbau samt Innenausstattung der Villa Majestic zu einem Hotel für alleinstehende berufstätige Frauen zählt zu ihren vielbeachteten Projekten. Da sie als Jüdin in Deutschland keine Zukunft hatte, emigrierte sie 1936 über England in die USA, wo sie erneut eine erfolgreiche Karriere als Architektin startete.

Copyright: Bauwelt, 1930, H. 15

**01a Wettbewerb-Ratingen-West**

Wettbewerbsbeitrag für Ratingen-West, 1966, Ansichtszeichnung.

Der Entwurf von Merete Mattern, Herta Hammerbacher und Yosjhita Akui wurde zwar nicht prämiert, aber mit einem Sonderankauf ausgezeichnet. Die Presse, allen voran die Bauwelt, lobte die Arbeit als einzigen wirklichen zukunftsweisenden Ansatz.

Copyright: Architekturmuseum, TU Berlin

**Dietrich\_Brücke\_Mediapark, Köln\_3 oder\_4-Höhenberg, Ansicht / Nachbild**

Fußgängerbrücke im Mediapark, Köln, 1993/94.

Verena Dietrich wagte als eine der ganz wenigen Frauen 1982 den Sprung in die Selbstständigkeit ohne Partner und ohne Auftrag. Aus einem Wettbewerb 1993/94 ging die Fußgängerbrücke im Medienpark in Köln hervor. Der Architekturhistoriker Wolfgang Voigt charakterisierte sie treffend als „Madame de Stahl“.

Copyright: Harald Oppermann, Köln.

**04 Lea Grundig-Porträt Iris Dullin-Grund\_1969**

Das Porträt von Lea Grundig von 1969 zeigt eine der einflussreichsten Architektinen der DDR, Iris Dullin-Grund, umgeben von ihren Hauptprojekten, dem Generalbebauungsplan für Neubrandenburg und dem Hochhaussturm des Hauses der Kultur und Bildung ebenfalls in Neubrandenburg. Iris Dullin-Grund war nicht nur ein Aushängeschild für die DDR, sondern auch im Westen sehr bekannt.

Copyright: Privatbesitz